

Tour 09.09



Blick vom Stäpfelefelsen nach Horben, zum Schönberg und nach Freiburg



Auffahrt zum Schauinslandgipfel



Geschnitzte Figur „Windbohrer“

Schauinsland III

46,1 km / 1091 Höhenmeter / 2:39 Stunden

Unteribental – Kirchzarten – Dietenbach – Laubisköpfe – Sonnenobservatorium – Schauinsland Gipfel – Schauinsland Bergstation – Stäpfelefelsen – Kohlerhau – Sohlacker – Wasserschlösschen - FR Littenweiler – Kappel – Neuhäuser – Kirchzarten - Unteribental

Die diesjährige Variante der Schauinslandtour bringt uns auf einer tollen Singletrail-Abfahrt auf der Schauinsland-Nordseite, zum Aussichtspunkt auf dem Stäpfelefelsen.

Nach der Auffahrt von Dietenbach auf das Laubisköpfe geht es immer auf der Tal-Ostseite über dem Kappler-Großtal bis auf den Schauinsland. Meist auf breiten Forstwegen mit unterschiedlichen Steigungen, nur einmal unterbrochen durch die Singletrail-Serpentinen des Wanderweges, der vom Rappeneck herunterführt. Am Sonnenobservatorium knapp unter dem Schauinslandgipfel stellt sich dann die Frage: Über oder um den Gipfel weiter bis zur Bergstation der Gondelbahn. Die Vorfreude wird größer, denn knapp unterhalb der Bergstation ist der Einstieg zu unserer Trail-Abfahrt. Anspruchsvoll aber nie zu schwierig führt der Trail zum Stäpfelefelsen. Wer kurz auf den Fels kraxelt darf sich das obere Bild live ansehen. Kohlerhau und der Sohlacker sind die nächsten Anlaufpunkte auf einer genialen Trail-Abfahrt. Wer jetzt noch den Gegenanstieg auf den Kypfelsen in Angriff nimmt und dann bis Freiburg abfährt, kommt sich vor wie auf einem Endlos-Trail. Wir jedoch machen Schluss für heute und fahren auf der Günterstalerseite auf Forstwegen nach Freiburg und durchs Dreisamtal zurück ins Unteribental.



Blick ins Kappler-Großtal



Gipfelturm



Auf dem Stäpfelefelsen

Schauinsland III

46,1 km / 1091 Höhenmeter / 2:39 Stunden

